

# Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Buntflieger“ vom 28. Mai 2018 18:16

## Zitat von Frechdachs

Es ist nicht von "ständig" die Rede, sondern von gelegentlich.

Ich mache es genauso, ohne Schnickschnack kurz mal ein kräftiges "Ruhe jetzt" (oder Varianten davon). Brauche ich zum Glück nur selten. Überstrapaziert meine Stimme aber nicht, sollte auch nicht.

Als Lehrer muss man mal kurz etwas rufen können (Wandertag, Straßenverkehr, bei drohender Gefahr im naturwissenschaftlichen Unterricht bzw. Werken, Sport, etc.).

Willst du die Klangschaale mit auf Wandertag nehmen, da du sonst kein Wort an deine Klasse richten kannst?

Hallo Frechdachs,

der häufigste Fehler im Zusammenhang mit didaktischen Klanginstrumenten ist der, diese als Ersatz für den Schrei nach Ruhe einzusetzen. Also z.B. mit der Glocke ohrenbetäubend laut läuten etc., um die SuS ruhig zu bekommen.

Man setzt solche Instrumente als Signalgeber ein, somit also bewusst und planmäßig im Rahmen von Ritualen/Regeln (Classroom Management) und das läuft unter Prävention bezogen auf ruhigen Unterricht.

Und keine Sorge, die Stimme verliert man nicht (für die von dir beschriebenen Fälle), nur weil man sie nicht ständig einsetzt; ganz im Gegenteil: Wenn man sie doch mal erhebt (natürlich kommt das immer mal vor), ist das umso wirksamer und das dürfte dann gerade bei drohenden Gefahren aller Arten sehr von Vorteil sein. 😊

der Buntflieger